

# Fokusgruppengespräch

## Leitfaden



### Methode

Das Fokusgruppengespräch ist eine qualitative Forschungsmethode, die darauf abzielt, heterogene Einstellungen sowie diverse Erfahrungen und Perspektiven von Personen zu einem spezifischen Thema zu erhalten. Das ergebnisorientierte Gespräch wird mit einer kleinen Gruppe von Teilnehmenden durchgeführt und auf Basis eines Leitfadens durchgehend moderiert.

### Dauer

Die Dauer eines Fokusgruppengesprächs variiert typischerweise zwischen 60 und 120 Minuten, abhängig von der Komplexität des Themas und der Anzahl der geplanten Fragen.

### TN-Zahl

Die ideale Teilnehmendenzahl liegt zwischen 5 und 10 Personen; meist handelt es sich dabei um Repräsentant:innen von Gruppen, die unterschiedliche Haltungen einbringen.

### Vorbereitung



- Untersuchungsziel: Entscheide, welche spezifischen Informationen du gewinnen möchtest und lege dementsprechend das Thema der Diskussion fest.
- Suche von Gesprächspartner:innen: Stelle sicher, dass die ausgewählten Teilnehmenden die erforderlichen Erfahrungen oder Kenntnisse haben, um zur Diskussion beizutragen.
- Datenschutz: Hole eine DSGVO-konforme Einwilligung zur Aufzeichnung der Diskussion bei den Teilnehmenden ein.
- Durchführung planen: Lade eine sachkundige Moderation ein.
- Leitfaden erstellen: Erstelle einen Moderationsleitfaden mit offenen Fragen und Themen, die während des Gesprächs behandelt werden sollen. Der Leitfaden sollte so flexibel sein, dass auch spontane Themen oder Aspekte berücksichtigt werden können, die während des Interviews auftauchen.

### Material



- Erfassungsinstrumente: Organisiere Aufnahmegeräte (Audio/Video) oder ein schriftliches Protokoll, um die Diskussion später auswerten zu können. Gegebenenfalls ist es arbeitserleichternd, eine Transkriptions- und Analyse-Software zu beschaffen.
- Schulung: Je nach Kenntnisstand ist eine Schulung des Teams zur Nutzung dieser Tools notwendig, um einheitliche Kriterien bei der Datenerfassung zu gewährleisten.

### Durchführung

①

**Begrüßung und Einführung:** Die Moderation ist für den Ablauf des Gesprächs verantwortlich, sie begrüßt, skizziert die Struktur des Formats, erklärt Formales und schafft eine vertrauensvolle Atmosphäre.

Die Moderation vertritt keine eigene Meinung und ist nicht für den Inhalt verantwortlich. Sie wertet und kommentiert nicht, sondern sammelt und strukturiert die Beiträge. Sie ist verantwortlich, dass alle Teilnehmenden gleichermaßen zu Wort kommen. Ihr eigener Redeanteil sollte 20% nicht überschreiten.

②

**Hauptteil:** Mit Beginn des Gesprächs wird die Aufzeichnung gestartet. Die Moderation leitet die Diskussion gemäß dem vorbereiteten Leitfaden. Sie ermutigt die Teilnehmenden, verschiedene Perspektiven und Ideen zu diskutieren und kontroverse Meinungen zu äußern.

③

**Gesprächsabschluss:** Die Moderation bedankt sich für die Teilnahme und bietet den Gesprächspartner:innen die Möglichkeit, abschließende Fragen zu stellen oder zusätzliche Informationen anzugeben.

④

**Datenanalyse:** Im Anschluss an das Gespräch werden die Aufzeichnungen transkribiert oder die Notizen ausgewertet. Die Daten werden analysiert, um Themen oder Zusammenhänge zu identifizieren.

### Hinweis



Jede Methode erfordert eine Vorbereitung, Durchführung und Auswertung! Plane genug Zeit für alle drei Phasen ein. Für kleinere Vorhaben rechnet man 2-3 Monate, für größere mindestens 6 Monate.